



Tätigkeitsbericht für das Jahr 2016

1. Allgemeine Vereinsdaten

Gründung des Vereins:	02.04.2008
Sitz des Vereins:	Bahnhofstraße 30 in 08523 Plauen
Anerkennung Gemeinnützigkeit:	15.04.2008
Eintragung ins Vereinsregister:	15.05.2008
Aufnahme im Paritätischen Wohlfahrtsverband:	17.10.2008
Gründung des Pflegedienstes: „WohL-gepflegt“	01.01.2009
Gründungsmitglieder des Vereins:	31
Mitgliederanzahl zum 31.12.2016:	162

2. Vorstand und Mitarbeiter des Vereins Anzahl der Personen zum 31.12.2016:

	ehrenamtlich	hauptamtlich
Vorstand	5	
Vereinsvorsitzende		2
Revisoren	2	
Büro / QM Pflege		6
WohL-gepflegt		36
WohL-beraten	3	1
WohL-betreut und WohL-getroffen	27	9
	37	53
davon geförderte Arbeitsplätze		
◇ Soziale Teilhabe am Arbeitsplatz		2
◇ ESF – Förderung Langzeitarbeitsloser		1
◇ Bundesfreiwilligendienst		1
◇ Freiwilligendienst aller Generationen		3
◇ Alltagsbegleitung		11

3. Chronologie 2016

- 01.01.2016 Fortführung des Angebotes für ehrenamtliche Alltagsbegleitung „Ruheständler für Senioren“ mit 11 ehrenamtlich tätigen Alltagsbegleitern
- März 2016 Übernahme der Fußpflegepraxis in der Nobelstraße 17
- 31.03.2016 Erster offener Frauenstammtisch im Quartier 30/
Netzwerk für Frauen initiiert von der Gleichstellungsbeauftragten der Stadt Plauen
- 27.05.2016 1. Platz beim Vereinswettbewerb „Deine Energie für Deinen Verein“ der Stadtwerke Strom Plauen und Erhalt von 2.000,-€ Siegerprämie als Sponsoring für die geplante Errichtung des Generationsübergreifenden Aktivparks – Outdoor Sportgeräte am Wohngebiets - Treff Dittesstraße 60
- 05.06.2016 Eröffnung des KiEZ 28 Beratungszentrum in der Dr.-Karl-Gelbke-Straße 28
- 15.06.2016 Gemeinsames Basteln mit Kindern der D.A.Z. Klassen der Dr.-Christoph-Hufeland-Schule im „Quartier 30“
- 20.07.2016 Mitgliederversammlung
- 25.08.2016 Besuch der sächsischen Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Frau Barbara Klepsch im Vereinssitz und Kennenlernen des Freiwilligendienstes aller Generationen
- 18.09.2016 Projekt Kultur Kontakte – Eröffnung des Aktionstages „Vielfalt gegen Eintadt“ im „Quartier 30“
- 24.12.2016 Gemeinsamer Weihnachtsabend für einsame Menschen im Wohngebiets -Treff August – Bebel - Straße 1
- Verschiedene Termine Imageveranstaltungen zur Bekanntheit des Vereins und Patientengewinnung für den Pflegedienst an diversen zentralen Orten in der Stadt Plauen

4. Tätigkeitsbericht

Der Verein ist in 5 verschiedenen Bereichen tätig:

- | | |
|------------------------|----------------------------------|
| WohL- getroffen | - Wohngebiets - Treffs |
| WohL- behütet | - Betreutes Wohnen |
| | - Notfallwohnungen |
| | - WohLfühlen zu Hause |
| WohL- beraten | - Beratungsangebote |
| WohL- gepflegt | - Häuslicher Pflegedienst |
| | - Podologie |
| | - Tagespflege |
| WohL- begleitet | - Alltagsbegleitung |

4.1. WohL-getroffen - Wohngebiets - Treffs

Der WohL e.V. unterhält 5 Treffeinrichtungen in verschiedenen Stadtgebieten von Plauen.

- WGT Mammenstraße (Mammenstraße 40)
- WGT Dittesstraße (Dittesstraße 60)
- WGT Breitungstraße (Dr.-Max-Breitung-Straße 3)
- WGT August-Bebel-Straße (August-Bebel-Straße 1)
- Quartier 30 (Bahnhofstraße 30)

Alle diese Begegnungsstätten, die jeweils eine Kapazität für 40 bis 100 Personen haben, sind für die älteren und zunehmend auch jüngeren bzw. jung gebliebenen Bewohner der jeweiligen Wohngebiete mittlerweile ein unverzichtbarer Bestandteil geworden.

Unter Mithilfe von mittlerweile 16 ehrenamtlichen Mitarbeitern organisierte unser Verein mit **2807** ehrenamtlich geleisteten Stunden in 2016 viele Hilfs- und Freizeitangebote in den Treffs, um den Alltag der Senioren zu erleichtern, Unterstützung beim Finden von sozialen Kontakten zu geben und dem Gefühl des Alleinseins entgegen zu wirken.

Auch im Jahr 2016 lag das Hauptaugenmerk auf der weiteren Etablierung der vielschichtigen Angebote für alle Generationen unseres Quartiertreffs „Quartier 30“ in der Bahnhofstraße 30. Verstärkt kamen in 2016 Angebote wie Vorträge zu Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht sowie zu Dienstleistungen und Hilfsangebote für ältere und hilfebedürftige Menschen hinzu. Auch der neue offene Frauenstammtisch kommt zum Tragen. Das „Quartier 30“ wird zunehmend ein Ort für Beratung, Informationen und Stätte für Kultur, Gesundheit und Sport.

Besonderen Anklang finden nach wie vor die alljährlichen Sommerfeste und jahreszeitlichen Events in unseren Wohngebiets - Treffs. Der gemeinschaftliche Weihnachtsabend „Heilig Abend nicht allein“ im Wohngebiets-Treff August-Bebel-Straße 1 ist nicht mehr wegzudenken und mittlerweile fester Bestandteil unseres Vereinsangebotes. Viele Senioren des Wohngebietes aber auch aus anderen Stadtteilen freuen sich auf die gemeinsamen Stunden bei Kerzenschein und stimmungsvollen Liedern. Ein weiterer Höhepunkt ist auch der gemeinsame Ausklang des Jahres, dem „Silvesterbrunch“ im Wohngebiets-Treff August-Bebel-Straße 1.

Die Mittagessenversorgung in den Wohngebiets - Treffs August-Bebel-Straße 1 und Dittesstraße 60 waren auch im Jahr 2016 gut besucht. Das in der Gemeinschaft genossene Mittagessen ist und bleibt das Bindeglied für alle Hausbewohner.

4.2. WohL-behütet - Betreutes Wohnen

Ziel des Betreuten Wohnens ist, die Selbstständigkeit jedes Einzelnen, auch bei Nachlassen der persönlichen Leistungsfähigkeit, so lange wie möglich zu erhalten und mit einem hohen Maß an Sicherheit zu verbinden. Unsere Leistungen in diesem Segment sollen das tägliche Leben erleichtern und angenehmer gestalten.

Standorte des Betreuten Wohnens sind die Mammenstraße 40/42, die Dittesstraße 60, das generationsübergreifende Wohnen in der Marktstraße 9 und in der Bahnhofstraße 28 - 30. 164 Mieter in diesen Wohnhäusern haben mit uns Betreuungsverträge vereinbart.

Im Rahmen der Betreuungsverträge werden u. a. folgende Leistungen von unserem Verein angeboten:

- Ansprechpartner zu festen Zeiten von Montag bis Freitag im Haus
- individuelle Beratung, ggf. unter Einbeziehung von Angehörigen zur Betreuung und Pflege
- Vermittlung von Arzt-, Hilfs- und Pflegediensten
- abwechslungsreiche Angebote in den Wohngebiets - Treffs zur Unterhaltung, Sport, Gesundheit, Musik und Tanz, Informationen zu aktuellen Themen, Kreativkurs und andere Veranstaltungen
- Unterstützung bei Behördenangelegenheiten (z.B. Antragstellungen)
- Vermittlung notwendiger Dienstleistungen nach Krankenhausaufenthalt und bei Erkrankung
- Vermittlung von Hilfen im Haushalt und anderen Dienstleistungen, z. B. mobile Fußpflege und Friseur usw.
- Möglichkeit zur Schlüsselaufbewahrung
- Vermittlung von Mahlzeitendiensten
- Nutzung der Wohngebiets - Treffs für Familienfeierlichkeiten
- Fahrdienst – 1 x wöchentlich zu einer Einkaufseinrichtung

In unserem Katalog „Wohlfühlen zu Hause“ haben wir für verschiedene Service-Angebote zusammengestellt, die auch Menschen außerhalb der betreuten Wohnstandorte in Anspruch nehmen können.

Darüber hinaus können Betroffene, zur Überbrückung von Notsituationen (z.B. Trennung, Flucht vor häuslicher Gewalt, Haftentlassung) 6 möblierte und mit Hausrat versehene Notfallwohnungen kurzfristig anmieten und erhalten bei Bedarf durch die Mitarbeiter des Einsatz – Teams schnelle und unbürokratische Hilfe.

Dieses Angebot wurde im Jahr 2016 von 16 Hilfebedürftigen in Anspruch genommen.

4.3. WohL-beraten - Beratungsangebote

Im Bereich „WohL-beraten“ werden durch unsere Mitarbeiter des Einsatz – Teams organisierte und bedarfsgerechte Hilfeleistungen angeboten.

Die zuständigen Mitarbeiter des Vereins stehen den Betroffenen in schwierigen Situationen zur Seite und versuchen mit ihnen einen Weg aus der Krise zu finden.

Niedrigschwellige Beratungs- und Hilfsangebote für jeden Einzelnen können sein:

- kostenfreie Sozialhilfe- und Wohngeldberatung
- Hilfestellungen für Arbeitslosengeld II - Empfänger
- präventive und nachsorgende Schuldnerberatung
- Hilfe bei Verwahrlosung
- Begleitung zu Behörden
- Energieberatung
- Kooperation mit Behörden

Im Jahr 2016 betreuten die Mitarbeiter des Einsatz – Teams im Monat durchschnittlich 2 Menschen mit Schulden, unterstützten sie beim Ausfüllen von Anträgen und anderen Formalitäten und begleiteten sie zu Behörden. In vielen Fällen konnte erfolgreich mit den Gläubigern Zahlungsmodalitäten vereinbart und bei manchem die Zwangsräumung der Wohnung abgewendet werden.

Im Bereich der sozialen Betreuung haben unsere Mitarbeiter des Einsatz – Teams im Monat durchschnittlich 19 Personen Hilfe, Unterstützung und Begleitung angeboten.

Die jeden Montag von 10.00 – 12.00 Uhr stattfindende Sozialberatung mit Mitarbeitern des Einsatz – Teams wird gut angenommen. Im Jahr 2016 nahmen verstärkt auch Flüchtlinge das Hilfs- und Beratungsangebot in Anspruch.

Durch den Zuzug von Flüchtlingen kam es in 2016 zu einer verstärkten Nachfrage nach gebrauchten Möbeln und Haushaltsgegenständen. Das Mitarbeiterteam im MöbelSozialFundus wurde auf insgesamt 3 Personen (2x ehrenamtlich und 1x hauptamtlich) verstärkt und die Öffnungszeiten erweitert. Durch einen Spendenaufruf konnten notwendige Möbel und Haushaltsutensilien akquiriert werden.

Weiterhin wurde im Jahr 2016 das Beratungsbüro KiEZ 28 (Dr.-Karl-Gelbke-Straße 28) eröffnet. Im KiEZ 28 können sich insbesondere Bürger des Stadtteils Chrieschwitz über soziale Belange informieren und beraten lassen. Es werden auch hier die vom Einsatz – Team angebotenen sozialen Hilfestellungen vermittelt und die Integration gefördert. Bereits seit der Eröffnung Anfang Juni 2016 werden die Sozialberatungssprechstunde dienstags von 16.00 – 18.00 Uhr und die Betreuungssprechzeiten donnerstags von 13.00 – 16.00 Uhr im KiEZ 28 sehr gut angenommen.

Die Zusammenarbeit mit anderen sozialen Vereinen und Institutionen ist uns dabei sehr wichtig.

4.4. WohL gepflegt - Pflegedienst

Das Tätigkeitsjahr 2016 war geprägt von der Stabilisierung der Tagespflege, der Weiterentwicklung des ambulanten Pflegedienstes sowie der Fußpflege. Dies erfordert eine gute Organisation und den optimalen Einsatz unserer Pflegekräfte.

Zum 31.12.2016 beschäftigten wir im Pflegedienst insgesamt 36 Pflegekräfte.

In der ambulanten Pflege betreuten wir zum 31.12.2016 143 Klienten. Die guten Prüfungsergebnisse (Ergebnis 1,1) des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung zeugen von der hohen qualitativen Arbeit unserer Pflegedienstmitarbeiter.

Die Erweiterung unserer podologischen Praxis führte zu einem Zuwachs unseres Kundenstammes und zu einer Ergebnisverbesserung.

Die Tagespflege in der Bahnhofstraße 26 besteht nunmehr seit einem reichlichen Jahr. Hauptaufgabe in 2016 war die Akquise weiterer Klienten und die Verbesserung der Organisation. Optimal ist die Auslastung bei einer Betreuung von täglich 13 bis 15 Besuchern. Dieses Ziel haben wir noch nicht erreicht, weshalb sich auch ein negatives Bereichsergebnis abzeichnete.

Zum 31.12.2016 nutzten 68 Personen das Hausnotrufsystem, dass wir in Kooperation mit der VHN GmbH Volkssolidarität Hausnotrufdienst Chemnitz anbieten.

4.5. Wohl begleitet - Alltagsbegleitung für Senioren

Auch in 2016 war ein Bestandteil unserer Serviceleistungen im Verein die ehrenamtliche Alltagsbegleitung für Senioren gefördert durch das Förderprogramm des Freistaates Sachsen „Ruheständler für Senioren“. Durchschnittlich 11 Alltagsbegleiter unterstützten 31 hilfebedürftige Senioren bei der Tages- und Freizeitgestaltung.

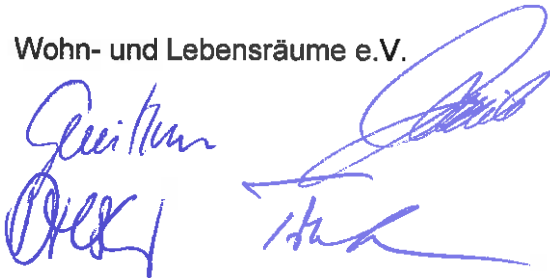
Insbesondere ist dies z.B.:

- gemeinsame Spaziergänge bzw. Teilnahme an Veranstaltungen unserer Wohngebiets – Treffs
- zusammen einkaufen gehen
- die Tageszeitung zusammen lesen
- Gespräche über die Familie
- gemeinsame Theaterbesuche
- gemeinsame Ausfahrten

Zwei Drittel der betreuten Senioren stammen aus den umliegenden Stadtteilen unserer Wohngebiets -Treffs.

Plauen, den 23.06.2017

Wohn- und Lebensräume e.V.

The image shows four handwritten signatures in blue ink. On the left, there are two signatures stacked vertically. On the right, there are two more signatures stacked vertically. The signatures are cursive and somewhat stylized.